Liebe Pfarremitglieder und Interessenten

Von Herzen wünschen wir allen einen schönen, gesegneten Mittwoch.

Don Matias / Sr. Sandra

MITTWOCH – 5. Woche der Osterzeit

13. Mai 2020

Gedenktag «Unserer Lieben Frau in Fatima»

Einführung

Schon die junge Kirche musste in Auseinandersetzungen ihren Weg klären. Eine der ersten Streit-Fragen war, ob die Beschneidung, die für die jüdische Gemeinde das Zeichen ihrer Gottverbundenheit war, auch Bedingung für alle sein muss, die Christus folgen wollen. Die Apostelgeschichte berichtet über die Klärung. Im Evangelium hören wir, was Jesus selbst den Jüngern ans Herz legt für die Zukunft: Bleibt in mir. Bleibt mit mir verbunden wie die Rebe mit dem Weinstock. Stärken wir in diesem Gottesdienst unsere gemeinsame Verbundenheit mit Christus, die uns zu seiner Kirche macht – damals wie heute und in Zukunft.

Tagesgebet

Treuer Gott, du liebst die Unschuld und führst den Sünder zu dir zurück. Darum hast du uns aus der Finsternis des Unglaubens befreit und in die Gemeinschaft mit dir aufgenommen. Gib, dass wir dich mit ganzem Herzen suchen und das Licht deiner Wahrheit nie verlieren. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unsern Herrn und Bruder. Amen

Tageslesung: Apostelgeschichte 15,1-6

(Man beschloss, sie sollten wegen dieser Streitfrage zu den Aposteln und den Ältesten nach Jerusalem hinaufgehen.)

Evangelium: Johannes 15,1-8

(Wer in mir bleibt und in wem ich bleibe, der bringt reiche Frucht.)

Zu den Schriftlesungen

In den Auseinandersetzungen unserer Zeit über Weg und Zukunft der Kirche und in der Sorge um die Weitergabe des Glaubens kann das Gleichnis vom Weinstock wegweisend sein.

Die Rebe lebt als Teil des Weinstocks, und sie lebt nur, solange sie mit ihm verbunden ist. Frucht bringt sie aus der Verbindung mit ihrem Stamm und ihrer Wurzel, also dem Weinstock, und natürlich mit Hilfe von Licht, Wärme und Wasser. Aber selbst unter besten Umweltbedingungen würde sie schnell absterben, wenn sie vom Weinstock abgeschnitten würde.

Betrachten wir uns wie Reben am Weinstock Christus, dann heißt das doch für uns: Das Wichtigste ist, mit ihm in Verbindung zu sein, indem wir versuchen, ihn immer besser kennenzulernen, auf sein Leben zu schauen, sein Wort zu hören/zu lesen, sich an ihm zu orientieren und im Gebet seine Nähe zu suchen. Dazu gehört, ihm in den Sakramenten zu

begegnen und seine Kraft auf uns wirken zu lassen. Dazu gehört auch, unsere Erfahrungen mit ihm miteinander zu teilen, einander mitzuteilen, einander zu unterstützen auf dem Weg des Glaubens und Lebens. Wenn wir uns so verstehen, dann sind wir – durch ihn – auch verbunden mit den anderen „Reben“, die sich an ihm festmachen. Wir haben dieselbe Wurzel und wir wollen doch dasselbe: mit ihm und in seinem Sinne leben. In allen ernstesten Fragen, in allen offenen Problemen und allen Meinungsverschiedenheiten ist dies doch das Verbindende: Christus – und die gemeinsame Sehnsucht nach Leben in seinem Sinn. Über alle Verschiedenheiten hinweg kann das Bewusstsein der Verbundenheit mit Christus, der eigenen und der des anderen, Brücken bauen und den Blick weiten für die gemeinsame Frage: Jesus, welchen Weg willst du mit uns gehen?

Fürbitten

Jesus Christus hat versprochen: „Wenn ihr in mir bleibt, dann bittet um alles, was ihr wollt: Ihr werdet es erhalten.“ Im Vertrauen darauf kommen wir mit unseren Anliegen und bitten: **Herr, komm deinem Volk zu Hilfe.**

- ✦ Wir beten für unsere Kirche: um ein hörendes Herz für die Nöte unserer Zeit und um Wachsamkeit für deine Wegweisung.
- ✦ Wir beten für unsere und alle Gemeinden: um Stärkung des gemeinsamen Fundaments, der Beziehung zu dir – und um neue Erfahrungen von Gemeinschaft im Glaube, besonders in dieser Pandemie-Zeit.
- ✦ Wir beten für alle, denen es schwer fällt zu glauben: um ermutigende Erfahrungen und neue Offenheit für deine Wirklichkeit.
- ✦ Wir beten für alle, die sich für Gerechtigkeit, Frieden und Mitmenschlichkeit einsetzen: um Mut, Ausdauer und Überzeugungskraft.
- ✦ Wir beten für alle, die Schweres zu tragen haben: um Trost und Hoffnung in der Begegnung mit dir und mit liebevollen Menschen.
- ✦ Wir beten für alle, ... (*persönliche Anliegen*)

Guter Gott, erhöre unsere Bitten, diese und die, die wir unausgesprochen im Herzen haben. Dir sei Ehre und Dank, heute und alle Tage und in Ewigkeit. Amen.

Besinnung

Ich bin der wahre Weinstock.
Ihr seid die Reben.
Jesus, so nah mit dir verbunden,
in dir verwurzelt,
genährt von deinem Wort und Leben,
verbunden mit dir
und – durch dich – miteinander.
So hältst du mich, so führst du uns zusammen.
Im Vertrauen auf deine Gegenwart und auf deine Kraft,
im gemeinsamen Suchen nach deiner Wegweisung,
gehen wir unseren Weg,
sind wir heute und morgen deine Kirche.

*Quelle:
Liturgie konkret (leicht verändert)*